



Hundewanderung im Harz 30.04.2017

Am 30.4.17 trafen wir uns gegen 10.30h auf dem Parkplatz vor der Grundschule in Lautenthal.

Bei stahlendem Sonnenschein ging es los: ca 20 gut gelaunte Menschen und etwa ebensoviele unternehmungslustige Hunde starteten zur ca. 8 km langen Wanderung. Der Weg führte zunächst an der Innerste entlang - aber nicht direkt am hier stark rauschenden und munter plätschernden Wasser, sondern einige Meter oberhalb des Flusses auf einem schmalen Pfad am Berg entlang, dem "geologischen Lehrpfad". Links unten das Wasser, rechts die steile Wand aus 340 Millionen Jahre altem Schiefergestein.

Danach folgte der erste sanfte Anstieg im Dölbetal entlang eines kleinen Bächleins. Als der Weg an einem Knick nach rechts zum Philosophenweg wurde, war die erste kurze Rast fällig. Die Hunde nutzten die Gelegenheit zu einem kleinen Erfrischungstrunk, sei es direkt aus dem Bächlein, sei es aus den von Herrchen und Frauchen mitgeschleppten Näpfen. Der Philosophenweg führte schon ein wenig steiler bergan, so daß man bald einen schönen Blick ins "Lauten-Thal" hätte haben können, wenn der Wald nicht gewesen wäre....

Nach dieser Steigung fiel der Pfad sanft ab, vorbei am Waldspielplatz, auf dem die offenbar noch nicht genug durch die Wanderung geforderten Jungwanderer sich ein wenig austoben konnten. Die "Alten" nutzten die Gelegenheit, sich ein wenig auf die umliegenden Felsen zu setzen, um sich mental und auch körperlich auf die nun bald folgenden steilen Steigungen in Lautenthal (20%) und der sich anschließenden Bergwiese vorzubereiten. Von hier hatte man nun tatsächlich einen schönen Blick auf das Städtchen. Nach einer kurzen Pause - Wasser für die Tiere, Aussicht für die Menschen - ging es am Waldrand entlang, bis die Straße nach Hahnenklee zu überqueren war, um auf dem Bergbaulehrpfad zum Maaßner Gaipel zu gelangen, dem Ausflugslokal, an dem die Mittagsrast gehalten werden sollte. Wir erreichten es gegen 13.00h und konnten bei dem schönen Wetter im Außenbereich sitzen, rasten, essen, trinken und die Aussicht genießen. Nach der ausgedehnten Pause erfolgte der Abstieg unterhalb der Terrasse des "Gaipels" in mehreren Serpentina nach Lautenthal und durch die Stadt, vorbei am "kleinsten Haus des Westharzes" zurück zum Parkplatz. Die Beine waren am Ende des Ausfluges doch recht schwer geworden, die Stimmung war aber bei Mensch und Tier so gut, daß sich der Parkplatz nur sehr schleppend leerte. Es war ein sehr schöner Tag gewesen. Wer am Ende "geschaffter" war, Mensch oder Tier, kann nicht eindeutig geklärt werden....

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und sind überrascht, von den zum Teil sehr weiten Anfahrtswegen, die manche auf sich genommen haben. Eine Familie hat sogar im Berghof an der Innerste Talsperre übernachtet, um morgens pünktlich und ausgeschlafen am Treffpunkt anzukommen. Der Tag war toll, das Wetter super und die Atmosphäre sehr entspannt.
Gern tüfteln wir an der nächsten Tour!

Bis dahin,
Holger und Sabine Schönert

Bilder folgen in den nächsten Tagen und wir wünschen schon jetzt viel Spaß beim anschauen!!